

„Last-Minute-Geschenke“ für alle Spätzügler

Schmuck und Parfüm sind am heutigen Samstag vermutlich wieder die begehrtesten Einkäufe für den Abend

VON KATHLEEN BREMER

ERLANGEN – Viele „Spätzügler“ stehen zur Weihnachtszeit immer vor einem Wettlauf gegen die Zeit, wenn sie an Heiligabend noch nicht alle Geschenke beisammen haben. Die EN haben sich in vier Erlanger Läden umgehört und nach dem besten „Last-Minute-Geschenk“ geforscht.

Die Suche beginnt bei „Lindner Schmuckdesign Goldschmiede“ in der Inneren Brucker Straße. Geschäftsführerin Ute Lindner: „Der Renner dieses Jahr war hauptsächlich Modeschmuck“, erzählt sie. Als „Last-Minute-Geschenk“ empfiehlt sie den sogenannten „Palma-Anhänger“ für eine Kette und die dazugehörigen Ohringe.

Ein „Palma-Anhänger“ ist ein Anhänger, mit einer Perle verziert. Das Set ist ab 70 Euro zu erwerben. „Ein schönes Geschenk ist es, weil es sich von anderem Modeschmuck unterscheidet. Die Ware ist kein Fabrikschmuck, sondern wird von uns selbst individuell angefertigt“, sagt Ute Lindner.

Die Geschäftsführerin, die ihre Ideen meist aus Südamerika holt, ist sich sicher, dass „ein individuelles Schmuckstück auch mal was Schöneres ist als ein Parfüm oder ein Buch“.

Ihr Sohn Max Lindner fertigt dann in der Werkstatt das gewünschte Schmuckstück an. Mit einer schönen weihnachtlichen Verpackung kommt es somit als perfektes „Last-Minute-Geschenk“ daher.

Der Lack ist etwas Besonderes

Vielleicht will der „Last-Minute-Geschenke“-Sucher das Schmuckstück in eine schöne Schatulle packen. Die kann man nämlich im Einrichtungshaus „Dörfler“ in der Friedrichstraße 5 erwerben. „Unser empfehlenswertes Geschenk ist eine Schmuckschatulle“, so Juniorchef Carsten Dörfler.

Das Schmuckkästchen, das in den Farben rot, schwarz und schlammfarben erhältlich ist, präsentiert sich mit original Klavierlack überzogen. In der geräumigen Schatulle kann man „viel Schmuck, der sonst im Bad rumliegen würde, unterbringen“, meint Dörfler.

Der Preis für die kleinste der drei Größen liegt bei 109 Euro. „Wenn meine Frau nicht schon so ein Kästchen hätte, würde ich ihr auf jeden Fall eines kaufen“, erzählt der Juniorchef.

Falls die Nachfrage nach einem solchen Produkt plötzlich unvorhergesehen steigt, dann kommt es schon mal vor, dass ein Hersteller mit der Produktion nicht mehr nachkommt. Das Kästchen jedoch ist noch zur Genüge als „Last-Minute-Geschenk“ erhältlich, beteuert Dörfler.

Ein etwas anderer Schmuck ist der für das Zuhause. Den kann man unter anderem in der Apothekergasse im „Geschenke Paradies“ finden. Filialleiterin Monika Kilian stellt ihr „Last-Minute-Geschenk“ vor: Ein Sechsbarmständer mit Leuchtgläsern, zum Preis von 150 Euro. Ein „wahrhaftiger Blickfang“, so Monika



Im Einrichtungshaus Dörfler zeigt Carsten Dörfler, was er als „Last-Minute-Geschenk“ empfiehlt: Eine Schmuckschatulle. Foto: Bernd Böhner



Fachberaterin Simone Dillmann erläutert in der Parfümerie Höfer, welche Düfte Weihnachten besonders gefragt sind. Foto: Bernd Böhner



Im Geschenke Paradies empfiehlt Filialleiterin Monika Kilian selbst entworfene Leuchtgläser (links). Verkaufsleiterin Alexandra Reeh und Max Lindner von „Lindner Schmuckdesign Goldschmiede“ empfehlen „Palma-Anhänger“. Fotos: Böhner



Kilian. „Natürlich gibt es die Leuchtgläser auch in einer kleineren und günstigeren Ausgabe.“

Dieser besondere Schmuck sei auf Grund der farbenfrohen Beleuchtung doch für jeden äußerst ansprechend. „Ich selber besitze auch schon mehrere dieser Leuchtgläser, weil sie auch

so individuell sind“, schwärmt Monika Kilian.

Die Motive für die Gläser, seien es Landschaften, Gebäude oder anderes, sind gemalt. Mit einer Folie werden die Bilder an den Gläsern angebracht. Und fertig ist das bunte Geschenk. „Man kann solch ein Glas auch als

„echtes Erlanger Produkt“ bezeichnen, weil es komplett in Erlangen hergestellt wird“, erklärt Monika Kilian.

Der letzte Geschenktipp auf dem Streifzug der Erlanger Nachrichten ist natürlich – ein gutes Parfüm. Der Renner der Weihnachtssaison unter den Düften ist ganz leicht im „Höfer“

in der Hauptstraße 12 zu finden. Filialleiterin Caroline Mayr erläutert die Empfehlung für das beste „Last-Minute-Geschenk“ in ihrem Laden: „man jede Art von Kunden ansprechen will, muss man die Auswahl in die Kategorien unterteilen. Der angestrebteste Duft für Frauen in diesem Jahr stammt von dem libanesischen Designer Elie Saab und fängt bei einem Preis von 50 Euro an.“

Nicht nur den Duft, sondern ein komplette Körperpflegeprogramm kann Mann noch als „Last-Minute-Geschenk“ für die Liebste käuflich erwerben.

Düfte aus New York

Der Renner unter den Herrendüften war dieses Jahr „Creed“, das aus einem englischen Parfümhäuser stammt, sagt Mayr. Der Preis für fünf Milliliter liegt da bei 155 Euro. „In der letzten Kategorie ist für die Jungs ansprechend, weil es sich bei diesem Duft um eine ausgefallene Serie handelt“, schwärmt die Filialleiterin. Die sogenannten „Bond No. 9“-Düfte kommen aus New York und sind ab 200 Euro erhältlich.

Die Besonderheit an den US-amerikanischen Düften sei, dass die Firmen die Form eines Sterns haben und die verschiedensten Straßen und Stadtviertel New Yorks darstellen. Beispielsweise gibt es die „West Side“ oder „Chinatown“ und für die Herren die „Wall Street“.

Wer sich aber noch immer nicht ganz sicher ist, kann auch auf die Klassiker Chanel Nummer 5 zurückgreifen, den man für 97,50 Euro erwerben kann.